

Seidenroth

Gehzeit: 2:45 Std

Länge: 11,3 km

Höhenmeter: 300 Hm

Etappenverlauf

- Friedhof
- „Steinerner Tisch“
- Parkplatz „Schwarze Rolle“
- Steinau
- Parkplatz Hermes
- Seidenroth
- Friedhof



Wegzeichen

Einkehr

- Seidenröther Hessenstubb‘
- Restaurant Rosengarten in Steinau
- Gaststätten in der Altstadt von Steinau

Sehenswertes

- Aussicht am „Steinernen Tisch“
- Erlebnispark
- Altstadt mit:
 - Bruder Grimm Haus
 - Schloss Steinau
 - Märchenbrunnen
 - Reinhardskirche/Katharinenkirche
- Kinzigtaalsperre

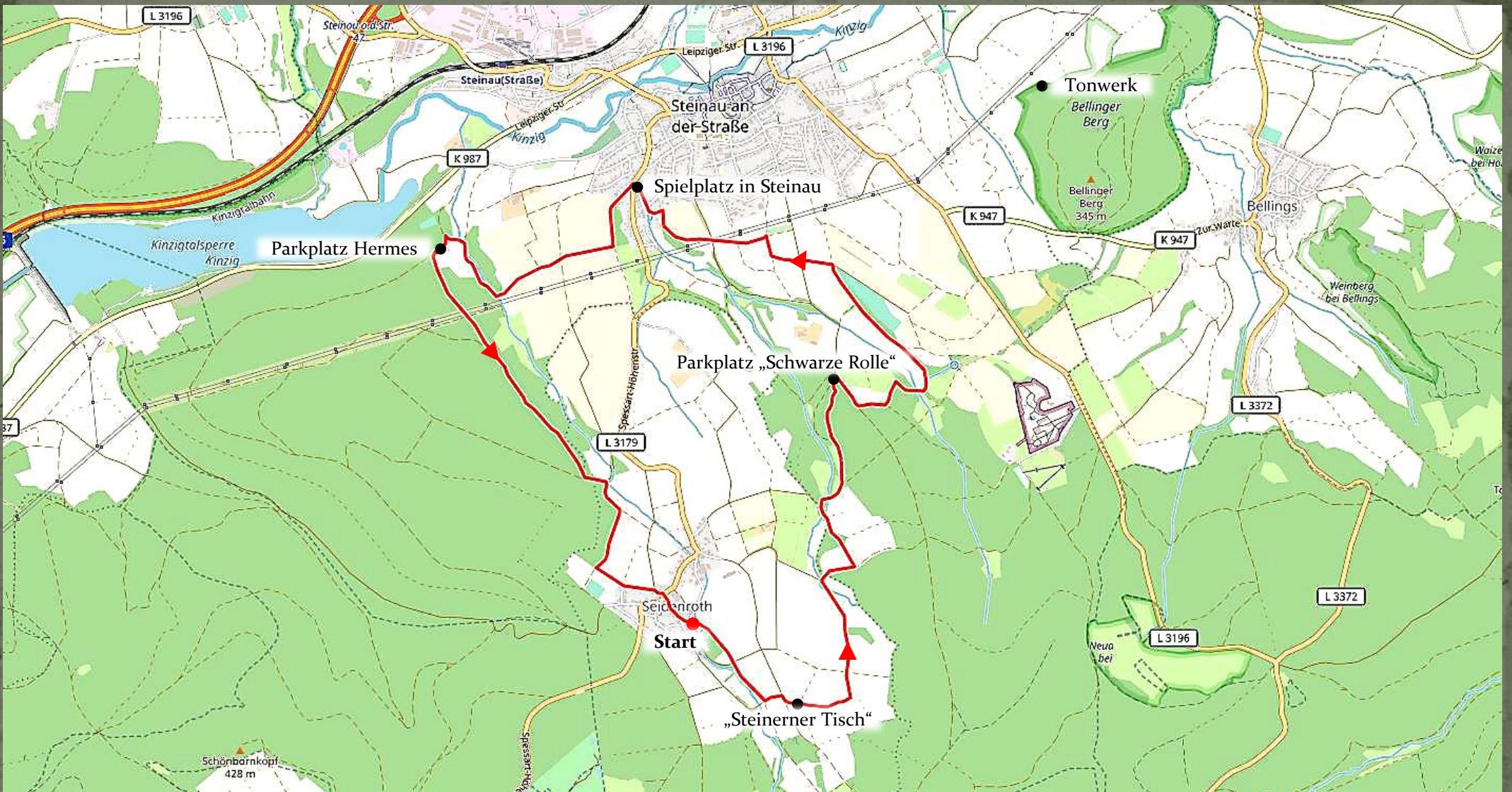
Stand:30.09.2022



Beschreibung

[gpx-download](#)

Startpunkt unserer Rundwanderung ist der Friedhof von Seidenroth, einem Vorort von Steinau an der Straße. Die Tour hat den schönen Namen „Steinauer Hochgefühl“, der vom Spessartbund geschaffen wurde. Am Friedhof vorbei führt uns ein schöner Feldweg bergan, vorbei an einem Rastplatz zum „Steinerner Tisch“, einem schönen Aussichtspunkt. Wir genießen noch eine Weile auf angenehmen Wegen das schöne Panorama weit über Steinau hinaus, bis zum Vogelsberg hin, einem kleinen Mittelgebirge, dessen höchste Erhebung der Taufstein (773 m) ist. Nachdem der Sennelsbach überquert wurde, dringen wir in den Wald ein, bis der Parkplatz „Schwarze Rolle“ erreicht ist, der seinen Namen einem kleinen Bächlein in der Nähe zu verdanken hat. Durch eine abwechslungsreiche Naturlandschaft nähern wir uns weiter bergab wandernd Steinau. Am Ortsrand verbleibend treffen wir in Kürze im Tal auf einen Spielplatz, direkt an der L3179 gelegen, an dem wir uns schon wieder vom Städtchen entfernen. Vom Spielplatz zur Altstadt sind es nur wenige Minuten, für denjenigen der einen kurzen Abstecher dorthin machen möchte. In der Altstadt gibt es einige Sehenswürdigkeiten, es lohnt sich. Die Brüder Grimm verlebten dort ihre Kindheit von 1791–1796. Es geht nun wieder ein kurzes Stück bergauf. Schon bald genießen wir wieder eine Weile die Weitsicht Richtung Vogelsberg, ehe wir auf den in der Talsenke liegenden Parkplatz Hermes treffen, unweit der K987. In der Nähe liegt die Kinzigtaalsperre, die schnell erreicht ist. Sie liegt auf der anderen Seite der K987, ist leider von hier aus nicht ersichtlich. Die Kinzigtaalsperre wurde in den Jahren 1976–1979 erbaut. Sie dient dem Hochwasserschutz sowie der Stromerzeugung. Der Stausee ist 3,6 km lang, 550 m breit und hat eine Wassertiefe von 5,50–7,50 m. Ein schön angelegter Wanderweg führt rund um die Talsperre. Vom Parkplatz Hermes aus geht es nun wieder durch ein Waldgebiet unspektakulär bergan, Richtung Seidenroth. Am Waldende ist noch mal ein kurzer Anstieg zu bewältigen, ehe wir kurz vor Seidenroth das wundervolle Panorama in die Ferne genießen, ein schöner Abschluss. Wir durchwandern die Ortschaft und gelangen bald wieder an den Friedhof, dort wo unsere schöne „Hochgefühl-Tour“ wieder endet.



Wegverlauf Teil 1

Bergkirche am Friedhof



Rastplatz Richtung „Steinerner Tisch“



„Steinerner Tisch“



Wegverlauf Teil 2

Weg Richtung Steinau



Ortsrand von Steinau



Ortsrand von Seidenroth



Auf der Höhe von Seidenroth

